

Beschluss-Vorlage 2019/0279 zur Sitzung am 01.10.2019
des Werkausschusses

TOP 3

öffentlich

Betreff: Hallenbad; Bericht zur Sanierung des Hagelschadens vom Juni 2019

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro x

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro x

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro x

Folgekosten

x einmalig

x lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Wirtschaftsplan
2019

im Investitionsplan
2019

mit

x Euro

Sachkonto

Bereits vergeben

x

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Über die Beschädigungen des Hallenbaddaches durch das Hagelunwetter an Pfingsten wurde in der letzten Werkausschusssitzung berichtet.

Die Arbeiten zur Sanierung des Daches erforderten einen kompletten Neuaufbau der gesamten Flachdächer, mit Ausnahme der alten, kiesbedeckten Bereiche (siehe hierzu TOP 2).

Die Arbeiten zur Dacheindeckung sind noch nicht abgeschlossen.

Die Grundabdichtung ist erstellt, alle Abläufe und Gullys sind erneuert und eingedichtet. Aufzubringen ist noch eine Lage Isolierung sowie die letzte Lage der Eindeckung. Zum Schluss folgen noch der Ersatz der Lichtkuppeln und die Verblechungsarbeiten. Abhängig von der Witterung werden bis zur Fertigstellung des Daches noch 6-8 Wochen vergehen.

Neben der Dachhaut war auch die im Inneren des Hallenbades aufgehängte Akustik-Decke durch das eindringende Wasser beschädigt und musste im Bereich des Schwimmerbeckens ausgetauscht werden. Zur Schadensfeststellung und Behebung musste im gesamten Hallenbad-Inneren ein Gerüst gestellt werden.

Auch die Arbeiten an der Akustik-Decke – Austausch im Bereich Schwimmerbecken, Teilerneuerung und Malerarbeiten im Bereich Mehrzweckbecken – sind abgeschlossen.

Mittlerweile wurde auch das Gerüst wieder abgebaut und seit 16. September laufen die Vorbereitungsarbeiten für die Öffnung des Bades am 30. September.

Bei den Sanierungsarbeiten, oder durch diese ausgelöst sind auch Nebenschäden entstanden, die noch behoben werden mussten:

- Beheben von Verunreinigungen an den Fliesenfugen im Beckenbereich
- Austausch von beschädigten Fliesen durch die Auflast des Gerüsts
- Austausch von defekten oder nicht dem Stand der Technik entsprechenden Dachabläufen
- Prüfung der Elektroinstallation und elektrische Reparaturarbeiten

Die Gesamtkosten für die Behebung der Schäden liegen bei nahezu 1 Mio. € (es liegen noch nicht alle Rechnungen dazu vor), die weitgehend von der Gebäudeversicherung getragen werden.

Da das Hallenbad verspätet zur angekündigten Öffnung in Betrieb geht, mussten Verträge für Sondernutzungen (Schwimmkurse, Aqua-Fitness usw.) geändert oder storniert werden. Dies konnte einvernehmlich erreicht werden.

Um den Schulen und Vereinen und auch den Badegästen durchgehend die Möglichkeit des Schwimmens zu bieten, wurde das Freibad bis zur Öffnung des Hallenbades offengehalten.

Kein Beschlussvorschlag:

Schmid, Roland

genehmigt OB